

Absender

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband NB/MST e.V.
Eichhorster Str. 1
17034 Neubrandenburg

Vermerke der Bewilligungsbehörde

EINGESANGEN
PE: 19. JULI 2018

AZ:

00.00.01.02 /
18-pfd-15

Stadt Neubrandenburg

Abt. Generationen, Bildung und Sport

Herrn Remo Bock

Friedrich-Engels-Ring 53

17033 Neubrandenburg

Antrag auf Förderung durch die Stadt

Neubrandenburg im Rahmen des

Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Förderbereich A „Bundesweite Förderung

lokaler Partnerschaften für Demokratie“

Partnerschaft für
Demokratie
Neubrandenburg



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

☒ Antragsberatung durch die Koordinierungs- und Fachstelle ist erfolgt

Antragssteller/Träger	Verein/Institution:	Arbeiter-Samariter-Bund - Regionalverband NB/MST e.V.		
	Anschrift:	Eichhorster Str. 1,		
	Art des Trägers:	Karitative Einrichtungen (z. B. Betreuung von Flüchtlingen)		
	unterschriftsberechtigte Person:	Frank Brehe		
Ansprechpartner/in	Name:	Cornelis Meid	Tel.:	0395 / 35 17 53 91
	E-Mail:	cornelis.meid@asb-nb-mst.de		
Bankverbindung	Geldinstitut:	Sparkasse Neubrandenburg	IBAN:	DE91 1505 0200 3030
	Kontoinhaber:	ASB RV NB/MST	BIC:	NOLADE21NBS
Bezeichnung des Vorhabens	Stadtteilstadt Südstadt 2018			
Durchführungszeitraum/-ort	vom/am:	01.09.2018	bis:	30.11.2018
	Ort:	Neubrandenburg, Südstadt		
Einzureichende Unterlagen	1. Kosten- und Finanzierungsplan ☒ 2. Projektbeschreibung ☒ 3. ggf. Personalkostenberechnung ☐			

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

RV Neubrandenburg/Mecklenburg-Strelitz e.V.
Eichhorster Straße 1 · 17034 Neubrandenburg
Tel. (0395) 35 17 67 40 · Fax (0395) 35 17 67 30

Neubrandenburg, 17.06.2018

Ort, Datum

Stempel

rechtverbindliche Unterschrift

Beschreibung der Maßnahme bzw. des Projektes

Hinweis: Sollte der Platz in den Feldern nicht ausreichend sein, nutzen Sie bitte ein gesondertes Blatt und legen es als Anlage bei.

1. Name des Vorhabens

Stadtteulfest Südstadt 2018

2. Ort (ggf. Stadtteil)

Neubrandenburg, Südstadt

3. Zeiträumen (beantragter Durchführungszeitraum)

vom/am:

01.09.2018

bis:

30.11.2018

4. Welcher Förderschwerpunkt der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Neubrandenburg wird durch die beantragte Maßnahme besonders berücksichtigt? (keine Mehrfachnennung)

- Förderung ☐ des bürgerschaftlichen Engagements
☐ der Bürger-, Kinder- und Jugendbeteiligung
☒ der demokratischen Kultur
☐ der Reaktionsfähigkeit der Zivilgesellschaft auf [...] demokratiefeindlichen Phänomene
☐ sonstige Ziele, nämlich:

5. Zielgruppe (bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich)

☒	Kinder
☒	Jugendliche allgemein
☐	Jugendliche aus strukturschwachen Regionen
☐	Jugendliche bildungsferner Milieus
☒	Jugendliche heterogener Herkunftsmilieus
☒	radikalisierungsgefährdete Kinder/Jugendliche
☒	Jugendliche Multiplikator/innen, Peers
☒	Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen?
☒	zivilgesellschaftlich Engagierte (z. B. Ehrenamtliche in Vereinen/Verbänden, etc.)
☐	Pädagogische Fachkräfte (Erzieher/innen, Lehrer/innen, Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit, etc.)
☐	staatliche Akteure (z. B. Mitarbeiter/innen aus der Verwaltung)
☒	Menschen mit Behinderung
☒	breite Öffentlichkeit / Bürger/innen
☐	Sonstige, und zwar:

6. Präzisierung der Zielgruppe (Wer genau soll mit der Maßnahme / dem Projekt erreicht werden?)

Alle Einwohner des Stadtgebiets Süd Neubrandenburg. Die Konzeption ist so breit angelegt, dass Menschen unterschiedlichster Kulturen, Altersgruppen, Lebensweisen und Herkunft angesprochen werden und zur Begegnung miteinander motiviert werden.

- Alter der Hauptzielgruppe:
- | | | |
|---|---|---|
| ☐ unter 6 Jahre | ☒ 6 – 13 Jahre | ☒ 14 – 17 Jahre |
| ☒ 18 – 21 Jahre | ☒ 22 – 26 Jahre | ☒ 27 – 45 Jahre |
| ☒ 46 – 65 Jahre | ☒ über 65 Jahre | |

7. Ausgangslage (bitte diese mit Blick auf den Förderschwerpunkt und Zielgruppe beschreiben)

Im Stadtgebiet Süd lebt auf 40% der städtischen Fläche mit über 14.000 Einwohnern ein gutes Fünftel der Bevölkerung von Neubrandenburg. Es erstreckt sich von zentrumsnahen Vierteln mit hochgeschossigen Wohnblöcken und hohem Anteil an ALG II Bezug bis zu Eigenheimsiedlungen und weist damit eine große Bandbreite verschiedener Wohn- und Lebenssituationen auf. Der Anteil älterer und alleinstehender Menschen ist hoch. Demgegenüber führt eine beständig wachsende Zahl Minderjähriger dazu, dass die Kindertageseinrichtungen und Schulen des Stadtgebiets überbelegt sind. Seit 2015 verdreifachte sich die Anzahl ausländischer Mitbürger mit weiter ansteigender Tendenz bei gleichzeitiger Konzentration auf einzelne Wohnviertel mit niedrigem Preisniveau. Aktuell sorgen Auseinandersetzungen zwischen Bürgern unterschiedlicher Herkunft immer wieder für Schlagzeilen. Im Stadtteilarbeitskreis Südstadt sind lokale soziale Träger, Einrichtungen und Vereine vernetzt. Dieser Arbeitskreis sieht große Bedarfe zur Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur und der Anteilnahme der Bürger an ihrem Wohnumfeld. Daraus entwickelte sich die Idee für ein Stadtteilstfest, das direkte Begegnung schafft und zu gemeinsamen Aktivitäten einlädt. So entstehen Ansätze für die Entwicklung eines Zusammengehörigkeitsgefühls und Identifikation mit dem Stadtteil. Durch Vorstellung lokaler Vereine und Institutionen und ihrer Angebote lernen die Besucher ihren Stadtteil besser kennen und können Kontakte zu Akteuren knüpfen. Die Vorbereitung und Planung durch den Stadtteilarbeitskreis würde erstmals die Akteure des Stadtteils auf solch breiter Ebene zusammen bringen und die Vernetzung stärken.

8. Projektbeschreibung (Bitte stellen Sie dar, was genau Sie machen wollen und an welcher Stelle welche Kostenarten anfallen. Bitte erläutern Sie kurz den Bezug des Projektinhalts zur Ausgangslage, Zielgruppe und Förderschwerpunkt(en). ACHTUNG: Diese Beschreibung wird bei Bewilligung auf unserer Homepage veröffentlicht.)

Unter Federführung des Stadtteilarbeitskreises Südstadt wird gemeinsam mit allen lokal relevanten Akteuren ein Stadtteilstfest geplant und vorbereitet. Dies soll die Vernetzung innerhalb des Arbeitskreises sowie die zu weiteren Akteuren im Stadtteil stärken. Das Stadtteilstfest soll am 21. September 2018 stattfinden.

In der Konzeption des Stadtteilstfestes selbst ist "Mitmachen" das große Motto, dass sich durch alle geplanten Angebote zieht. Im Mittelpunkt steht eine 8000qm große Aktionsfläche, auf der unterschiedlichste Initiativen auf überwiegend ehrenamtlicher Basis über 30 Angebote zum Kennenlernen und Mitmachen vorstellen. Dadurch soll die Vielfalt der im Stadtteil aktiven Vereine und der Möglichkeiten für lokales ehrenamtliches Engagement aufgezeigt werden. Auf einer Bühne können alte und junge Talente ihr Können zeigen und verdeutlichen, wie vielschichtige und facettenreich die Menschen im Stadtgebiet Süd sind. Die Palette reicht von Musik über Tanz bis hin zu Akrobatik. Kosten fallen an für die Miete der Veranstaltungsflächen und für die notwendige Infrastruktur wie sanitäre Anlagen und Müllentsorgung für Bühnenaufbau und Tontechnik.

Bühnenprogramm und Vorstellung von Angeboten werden durch den "internationalen Soccer Pokal Südstadt" ergänzt - ein interkulturelles "Jedermann-Turnier", dass Begegnung und ein positives Miteinander der unterschiedlichen Menschen im Stadtteil fördern soll. Für die Installation von Soccer-Feldern fallen ebenfalls Kosten an. Interkulturelle Begegnung wird außerdem dadurch geschaffen, dass ausländische Bürgern mit selbstgemachten Landes-Spezialitäten das gastronomische Angebot ergänzen. Es wird davon ausgegangen, dass Essen ein sehr attraktiver niederschwelliger Zugang zu interkultureller Begegnung bietet und immer und überall kommunikationsfördernd wirkt.

Ein weiterer wichtiger Blickpunkt des Stadtfestes soll Inklusion sein. Mit dem Behindertenverband Neubrandenburg e.V. ist ein qualifizierter Kooperationspartner an der Vorbereitung des Festes beteiligt. Eine Rollstuhltanz-Show demonstriert anschaulich die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Ein Rollstuhl-Parcour für Jedermann, Mitmach-Experimente zur Blindenschrift und sportliche Angebote für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen laden zur aktiven Auseinandersetzung mit Behinderung im Alltag ein. Wiederum geht es darum eigene Sichtweisen zu überdenken, "Barrieren im Kopf" nachzufragen und sich auf andere Dinge einzulassen. Wie lebt der Andere? Welchen Schwierigkeiten begegnet er? Alle Angebote des Festes sind barrierefrei zu erreichen. Friedliches Miteinander gelingt nur, wenn man über den sprichwörtlichen Tellerrand hinaus blickt, andere kennen und verstehen lernt und eigene Ängste und Vorurteile kritisch hinterfragt. Dies wollen wir mit dem Stadtteilstfest erreichen. Eine Auflistung der geplanten Angebote sowie ein Lageplan befindet sich im Anhang.

Nach dem Fest werden Rückmeldungen der beteiligten Akteure gesammelt und im Stadtteilarbeitskreis Süd ausgewertet. Der Kosten- und Finanzierungsplan gibt den Mittelbedarf nach aktuellem Planungsstand wieder. Weitere Förderanträge an Dritte sind gestellt, jedoch noch nicht entschieden. Bei Bewilligung verringert sich der Bedarf an Pfd-Mitteln entsprechend.

9. Handlungsziele (Was soll zum Ende der Maßnahme/ des Projekts erreicht sein? Handlungsziele müssen S-M-A-R-T sein: S= Spezifisch, d.h. im Zusammenhang mit dem Förderschwerpunkt stehen, M= objektiv Messbar, A= Attraktiv für die Zielgruppe, R = Realistisch erreichbar und T = Terminiert. Mindestens eine Zielbeschreibung)

1.	Das Stadtteilstadt wurde von mindestens 600 Menschen besucht.
2.	Mindestens 20 lokale Akteure (Vereine, Einrichtungen und Initiativen in der Südstadt) haben sich mit Angeboten oder unterstützenden Maßnahmen an der Durchführung des Stadtteilstadtes beteiligt.
3.	An einer Befragung der beteiligten Akteure zu Verlauf und Ergebnissen des Stadtteilstadtes im Nachgang der Veranstaltung haben mindestens 15 Akteure teilgenommen

10. geplante Maßnahmentypen (bitte ankreuzen, max. 2 Nennungen möglich)

- | | |
|--|---|
| ☐ kulturelles Angebot (z. B. Film oder Theater) | ☐ Öffentlichkeitsarbeit |
| ☐ Angebot im Bereich Sport/Spiel/Outdoor | ☐ Fortbildungsangebot/Schulung |
| ☐ Angebot im Bereich neue Medien/Social Media | ☐ Freizeitbereich |
| ☐ Informationsveranstaltung/Podiumsdiskussion | ☐ Arbeits- und Weiterbildungskontext |
| ☒ Aktionstag | ☐ pädagogisches Angebot |
| ☒ Fest/Feier | |
| ☐ Sonstiges: | |

11. Welche Aktivitäten sind wann geplant? (Arbeits- und Zeitplan bitte möglichst genau beschreiben)

Aktivitäten während der Laufzeit der Maßnahme/ des Projekts	Zeitraum
Vorbereitungsphase - Planungs- und Organisationstreffen - Absprachen im Stadtteilarbeitskreis Süd - Absprache mit Beteiligten und Akteuren - Aufstellen der Ablaufpläne + Koordinierung der Angebote - Klärung der Finanzierung und Einholen der Genehmigungen	bis 21.09.2018
Durchführung Stadtteilstadt - Aufbau	21.09.2018 ab 09:00 Uhr
- Internationaler Soccer Pokal Südstadt - Turnier u. Siegerehrung Grundschulalter	14 - 16:15 Uhr
- Internationaler Soccer Pokal Südstadt - Turnier u. Siegerehrung Kinder ab 5. Klasse u. Erwachsene	16 - 18:15 Uhr
- Bühnenprogramm mit Tanzhaus, Turbine e.V., Kon.centus, Rollstuhltanzgruppe, Blizzards, Stadtorchester und weitere	15 - 18:30 Uhr
- Aktionsprogramm mit über 30 Aktionen, u.a. Bastelstraßen, Kinderschminken, Frisurenflechten, Hüpfburgen, Kistenklettern, Kletterwand, Spielmobil, Ponyreiten u. Streichelzoo, Nonsense Olympiade, Schach, Funken, Rollstuhlparcour, Fahrradcheck und Rollerstrecke, Feuerwehr	15 - 18:30 Uhr
- Gastronomie mit Kuchenständen, Popcorn, Waffeln am offenen Feuer (Pfadfinder), internationalen Spezialitäten, Grill, ...	15 - 18:30 Uhr
- Abbau	ab 18:30 Uhr
Nachbereitung, Durchführung und Auswertung Umfrage unter Akteuren, Auswertung im Stadtteilarbeitskreis Süd, Rücksprache mit Beteiligten	bis 30.11.2018

12. Kooperationspartner (Wer ist an der Maßnahme/ dem Projekt beteiligt; mit wem wird zusammengearbeitet?)

Akteure des Stadtteilarbeitskreises Südstadt, Vermieter NeuwoGes und NeuwoBa, Schulen IGS "Vier Tore" und Grundschule Süd, Sportvereine SV Motor Süd, SV Turbine, Eishockeyverein Neubrandenburg Blizzards e.V., Kreissportbund, Regenbogen e.V., Verkehrswacht, Mobile Jugendsozialarbeit (Caritas und SDJA), freiwillige Feuerwehr, DRK, Johanniter, Reservistenverband der Bundeswehr, Einzelhändler der Südstadt

13. Öffentlichkeitsarbeit (Beschreibung der Aktivitäten zur Bekanntmachung des Projekts bzw. der Projektergebnisse)

regionale Printmedien, Öffentlichkeitsplattformen der Stadt Neubrandenburg, Onlineplattformen, Facebook, Plakataushänge der beteiligten Akteure, Fernsehen NEU Eins, Bauzaunbanner im Stadtgebiet

14. Gender-Mainstreaming (Wie wird die Gleichstellung der Geschlechter in der Umsetzung der Maßnahme sichergestellt?)

Es ist keine Maßnahme geplant, die eine Gleichstellung der Geschlechter in Frage stellen würde.

15. Was wird aus Ihrer Sicht in Neubrandenburg durch erfolgreiche Umsetzung des Projektes besser sein als vorher?

Das Stadtgebiet Süd ist ein heterogenes Wohngebiet mit hohem Zukunftspotential durch wachsende Wohn- und Baugebiete aber auch mit Herausforderungen für den sozialen Frieden. Das Stadtteilstück hat Entwicklungen in Gang gesetzt, die zu einer besseren öffentlichen Präsenz und Nutzung von Angeboten im Stadtteil geführt haben. Vereine haben Mitglieder gewonnen. Die Bewohner nehmen ein besseres Miteinander und eine Abnahme von Spannungen wahr. Die Südstadt wird als lebenswerter empfunden. Aus dem punktuellen Gemeinschaftserleben sind Ansätze für weiterführende nachhaltige Initiativen entstanden.

16. erwartete Teilnehmerzahl

1000

- ☒ Ich versichere, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird. Gegebenenfalls wird der vorzeitige Maßnahmebeginn beantragt.
- ☒ Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die zur Abrechnung des Projektes notwendigen Unterlagen (Sachbericht, Abrechnung, Teilnehmerliste usw.) nach Durchführung einreichen werde.

13.16.07.2018

Ort, Datum

 Arbeiter-Samariter-Bund
RV Neubrandenburg/Mecklenburg-Strelitz e.V.
Eichhorster Straße 1 · 17034 Neubrandenburg
Tel. (0395) 35 17 67 40 · Fax (0395) 35 17 67 80

Stempel


Rechtverbindliche Unterschrift

Projektnummer: 00.00.01.02/18-efd-75

(wird vom federführenden Amt ergänzt)

Bearbeitungsvermerke der Koordinierungs- und Fachstelle und der Stadt NeubrandenburgDas Projekt Nr. , Projektname wurde durch den Begleitausschuss mit Ja-Stimmen am befürwortet.

Das Projekt 2018 wurde auf seine Förderfähigkeit von der Koordinierungs- und Fachstelle geprüft:

Ort, Datum

Unterschrift Koordinierungs- und Fachstelle

Kosten- und Finanzierungsplan

* Ausgaben durch Einzelaufstellung ggf. ergänzen

** Gesamtkosten und Gesamteinnahmen müssen übereinstimmen

I. Kostenplan	Summe
1. Personalkosten *	0,00 €
2. Sachkosten *	0,00 €
- Honorare / Aufwandsentschädigungen	800,00 €
- Miete / Raumkosten	350,00 €
- Betriebskosten	0,00 €
- Reise- oder Fahrkosten	0,00 €
- Teilnahmegebühren	0,00 €
- pädagogisches Material	0,00 €
- Büromaterial	0,00 €
- Arbeitsmaterial	0,00 €
- Kosten für Verpflegung	100,00 €
- Technische Ausrüstung	0,00 €
- sonstige Kosten *	
weitere Kosten für Bühne, Veranstaltungstechnik, Müllentsorgung	6084,72 €
Werbung	957,04 €
Voraussichtliche Gesamtkosten **	8291,76 €

II. Finanzierungsplan	Summe
1. Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen	0,00 €
2. Eigenmittel des Trägers	0,00 €
3. Stadt / Gemeinde	0,00 €
4. Land Mecklenburg-Vorpommern *	0,00 €
5. Bundesmittel „Demokratie leben!“	5000,00 €
6. sonstige Mittel	
Sponsoring	1800 €
weitere Förderungen	1491,76 €
Voraussichtliche Gesamteinnahmen **	8291,76 €

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Anlagen.

Neubrandenburg, 17.06.2018

Ort, Datum



RV Neubrandenburg/Mecklenburg-Strelitz e.V.
Eichhorster Straße 1 · 17034 Neubrandenburg
Tel. (0395) 35 17 67 40 · Fax (0395) 35 17 67 30

Stempel

rechtverbindliche Unterschrift

Einzelaufstellung Kostenplan

Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg

Förderantrag "Stadtteilstadt Südstadt 2018"

I. Kostenplan - 2. Sachkosten

8.291,76 €

Honorare / Aufwandsentschädigungen

800,00 €

Aufwandsentschädigung Ensemble Auftritte	250,00 €
Aufwandsentschädigung Stadtorchester	350,00 € (Sponsoring)
Ehrenamtsbeitrag 5 Schiedsrichter	100,00 €
Ehrenamtsbeitrag 5 Sanitäter	100,00 €

Miete / Raumkosten

350,00 €

Nutzungsvereinbarung mit dem Landkreis MSE für Sanitärräume und Sportplätze	350,00 €
---	----------

Betriebskosten

1.571,10 €

Müllentsorgung	821,10 €
Strom	100,00 €
Antrag auf Resegewerbe Freie Tätigkeit	50,00 €
GEMA	600,00 €

pädagogisches Material

2.150,00 €

Miete Streetsoccer Anlage des Landessportbundes	220,00 €
Bau von Spielfeldbegrenzungen	180,00 €
Pokale Soccer Pokal	250,00 € (Sponsoring)
Einkauf Bastel-, Aktions-, Dekomaterial für Aktionsstände, pauschal	1.000,00 €
Hüpfburg Neuwoges	500,00 € (Sponsoring)

Kosten für Verpflegung

100,00 €

Verpflegung für Schiedsrichter, Sanitätsdienst u. Feuerwehr	100,00 €
---	----------

Technische Ausrüstung

2.363,62 €

Bühnentechnik	1.663,62 €
Tontechnik	700,00 € (Sponsoring)

Sonstige Kosten

957,04 €

Werbung	
Druck 3 Bauzaun Banner	257,04 €
Montage von 3 Bauzaun Bannern	300,00 €
Anzeigen in der Lokalpresse	400,00 €

30.07.2018

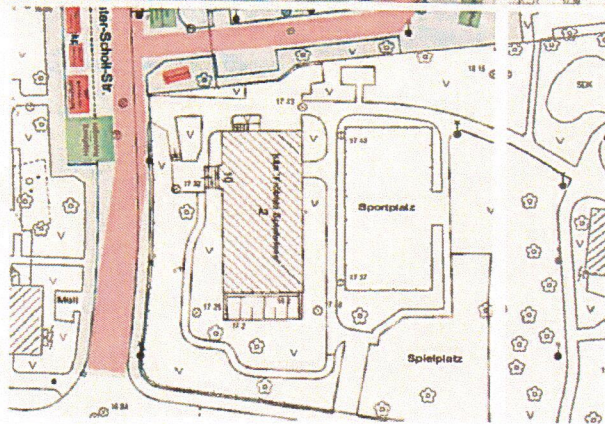
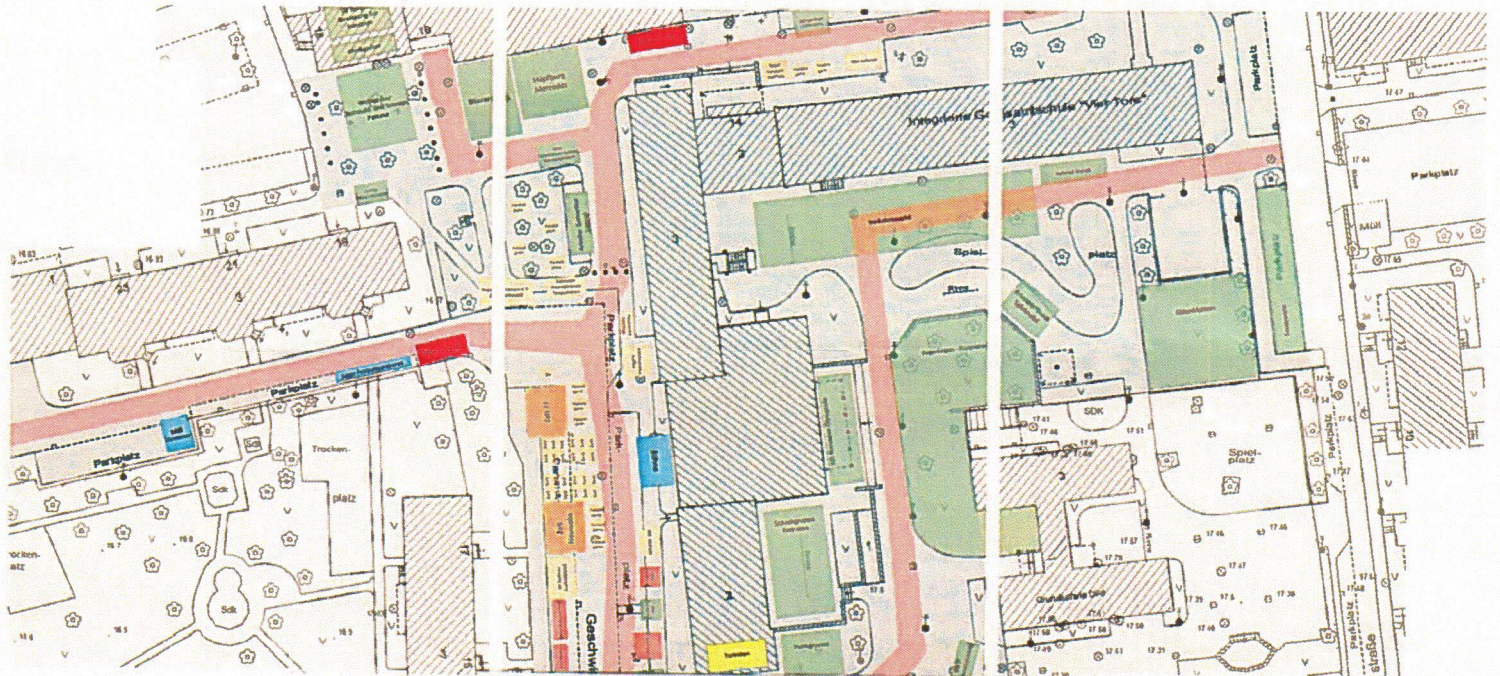
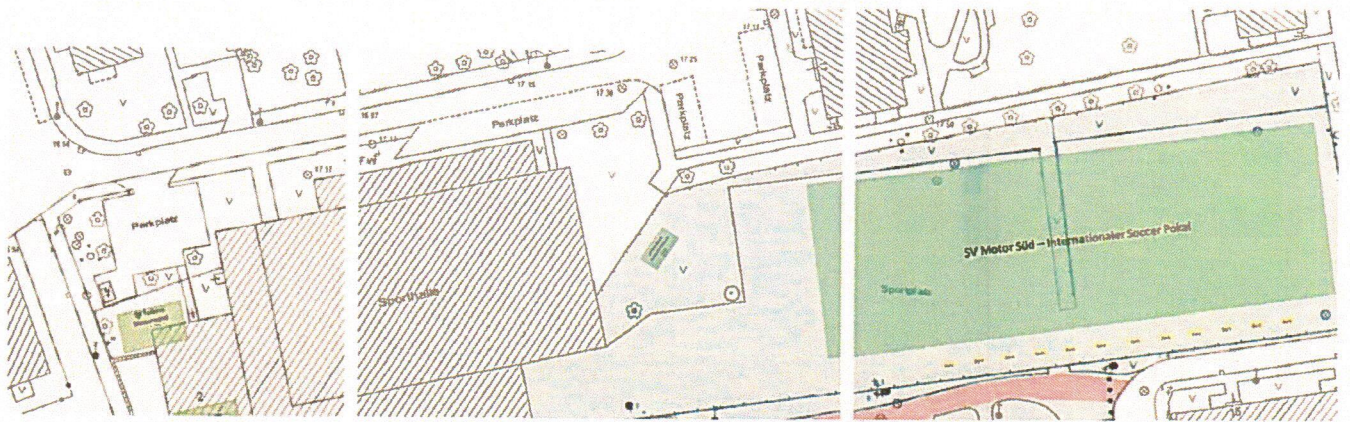


Arbeiter-
Samariter-
Bund

Gemeinwesenarbeit Südstadt
und Integrationsberatungsstelle

Neustrelitzer Straße 109 • 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 35 17 53 91

i. A.



- Rettungsgassen
- Gastronomie- und Bühnenbereich
- Veranstaltungsfläche
- Aktionsstände
- Bastelstände

	A	B	C	D
2	Aktionsprogramm	1	Grundschule Süd	Bastelangebot: Drahtskulpturen
3	Aktionsprogramm	2	Kita Fröbels Spielwiese	Bastelangebot: Fröbelfische basteln
4	Aktionsprogramm	3	Kita TWSD	Bastelangebot: Fanghütchen und Windmü
5	Aktionsprogramm	4	Kita Bumerang	Bastelangebot
6	Aktionsprogramm	5	Neuwoba WEA Treff	Bastelangebot
7	Aktionsprogramm	6	Kita TWSD	Frisuren flechten
8	Aktionsprogramm	7	Integrationskita "Ökolino"	Kinderschminken
9	Aktionsprogramm	8	ASB Konnex	Bemalen von Gipsfiguren
10	Aktionsprogramm	9	Behindertenverband e.V.	Namensschilder mit Blindenschrift gestalte
11	Aktionsprogramm	9	Kita Fröbels Spielwiese	Clown Toto auf dem Festgelände - Luftbal
12	Aktionsprogramm	10	Neuwoges	Hüpfburg
13	Aktionsprogramm	11	AWO Familienbildungsstätte	Hüpfburg und Bewegungsspiele
14	Aktionsprogramm	12	Kreissportbund	Spielmobil
15	Aktionsprogramm	13	Freiwillige Feuerwehr	Feuerteufel spritzen
16	Aktionsprogramm	14	SV Turbine	Kistenklettern
17	Aktionsprogramm	15	SV Turbine	Kletterwand Mount Anger
18	Aktionsprogramm	16	Kita Bumerang	Erste Hilfe für Kinder
19	Aktionsprogramm	17	IGS Vier Tore	Nonsense Olympiade
20	Aktionsprogramm	18	Verkehrswacht	Roller Parcours mit Verkehrszeichen
21	Aktionsprogramm	19	Fahrrad Wendt	Fahrrad Check, Beratung
22	Aktionsprogramm	20	Blizzards	Eishockey mit Inlinern
23	Aktionsprogramm	21	IGS Vier Tore	Funkbude
24	Aktionsprogramm	22	Regenbogen e.V.	Ponyreiten u. Streichelzoo
25	Aktionsprogramm	23	Schachgruppe Eintracht NB e	Schach
26	Aktionsprogramm	24	ASJ	Stand der Arbeiter Samariter Jugend
27	Aktionsprogramm	25	DRK	Absicherung des Festes, Infostand
28	Aktionsprogramm	26	Caritas - Mobile Jugendsozial	Chillout Area für Jugendliche
29	Aktionsprogramm	27	SV Turbine	Bewegung für Senioren
30	Aktionsprogramm	28	Sanitätshaus Weißgerber	Venenfunktionsmessung
31	Aktionsprogramm	29	Sanitätshaus Weißgerber	Scooter u. Rollstuhl Parcours
32	Aktionsprogramm	30	Caritas - Begegnungsstätte	Infostand
33	Aktionsprogramm	31	Reservistenverband Neubranc	Infostand u. Ausrüstungsschau
34	Aktionsprogramm	32	SV Motor Süd	internationaler Soccer Pokal Südstadt
35	Bühne	1	Kita Fröbels Spielwiese	Zauberkünste von Clown Toto
36	Bühne	2	Stadtorchester	Konzert
37	Bühne	4	Kita Fröbels Spielwiese	Akkordeon Duett Elisa & Nils Fuhrmann
38	Bühne	5	Musikschule Kon.centus	De lütten Striekers
39	Bühne	6	Carola Lehr	Südstadt Lied
40	Bühne	8	Tanzhaus	Tanzaufführung
41	Bühne	9	SV Turbine	Tänzer
42	Bühne	10	SV Turbine	Turnerkids
43	Bühne	11	Behindertenverband e.V.	Rollstuhltanz
44	Bühne	12	Blizzards	Show Eishockey mit Inlinern
45	Gastronomie	1	Regenbogen e.V.	Bratwürste u. Softdrinks
46	Gastronomie	2	Metzgerei Hauswald	Hotdogs und Grillfleisch
47	Gastronomie	3	Malteser	Internationale Spezialitäten
48	Gastronomie	4	IGS Schulförderverein	Selbstgebackene Waffeln u. Popcorn
49	Gastronomie	5	Royal Rangers	Waffeln backen über offenem Feuer
50	Gastronomie	6	MK Tortenbäckerei	Kuchenangebot
51	Gastronomie	7	ASB	Kaffee und Kuchen
52	Gastronomie	8	Kita TWSD	2 Bleche Kuchen
53	Gastronomie	9	SDJA	Saftladen